Das in der Schrifft ausdrücklich verkündigt ist / Das die Römische Kirche vom Christlichen glauben abfallen / Christum vnd sein Wort verleugnen vnd verdammen sol.

Niclas von Amsdorff.

1. Timo. 4.

DEr Geist aber saget deutlich / das in den letzten zeiten / werden etliche von dem glauben abtretten / vnd anhangen den verfürischen Geistern / vnd Leren der Teufel / durch die / so in gleisnerey Lügenreder sind / vnd Brandmal in jrem gewissen haben / vnd verbieten Ehelich zu werden / vnd zu meiden die Speise etc.

2. Pet. 2.

DEr HErr weis die Gottseligen aus der versuchung zu erlösen / die Vngerechten aber behalten zum tage des Gerichtes zu peinigen. Allermeist aber die / so da wandeln nach dem Fleisch / in der vnreinen Lust / vnd die Herrschafften verachten / thürstig / eigensinnig / nicht erzittern die Maiesteten zu lestern etc.

1555.

Das in der Schrifft ausdrücklich verkündiget ist/ Das die Römische Kirche vom Christlichen glauben abfallen/ Christum vnd sein Wort verleugnen vnd verdammen sol.

Niclas von Amsdorff.

DJeweil jederman den Römischen hof (wie sie sich selbs nennen) für die Christliche Kirche acht vnd helt/ So ist hoch von nöten/ das man klerlich anzeige vñ beweise/ das der Römische hof nicht mehr die Christliche Kirche sein kan noch mag. Welchs ich in diesem Büchlin/ mein Gewissen zuerretten/ mit Gottes vnd vnsers HErrn Jhesu Christi wort/ klerlich beweisen vnd beweren wil.

VNd zum ersten/ Haben sie sich selbs damit des Namen vnd Titels der Kirchen/ wie hoch sie auch den rhümen/ beraubt/ das sie sich den Römischen hof nennen/ vnd also von jederman genant vnd geheissen sein wollen/ Damit sie selbs bekennen vnd klerlich an tag geben/ das sie nicht die Christliche kirche sind/ noch sein wollen/ Sondern ein Keiserlicher hof/ vnd jr Bapst nicht ein Hirt/ Pfarherr noch Prediger (denn das were jm ein schande) Sondern ein Printz vnd Fürst vber

Keiser vnd Könige sein sol/Nach der lere Christi/ Vos non sic &c. Wie sie denn solchs bisher/mit schaden/verderb der Christlichen Kirchen durch gros Krieg vnd Blutuergiessen erstritten vnd erlangt haben.

2. Tim. 4. ZVm andern/So beraubt sie auch der heilige Paulus des namen vnd Titels/der deutlich vnd klerlich mit runden worten anzeigt/Das die Römische Kirche vom Christlichen glauben abfallen/vnd ein new Larvenkirchen anrichten sol/Davon ich in meinem newen Jar/für anderthalb jar ausgangen/gnugsam gesagt habe.

2 Thess. 2. DEnn so schreibt S. Paulus/2. Thess. 2. Er kompt nicht/Es sey denn/das zuuor der Abfall kome/vnd offenbaret werde der Mensch der sünden/vnd das Kind des verderbens/Der da ist ein Widerwertiger/vnd sich erhebet vber alles das Gott oder Gottesdienst heisset/Also/das Er sich setzt in den Tempel Gottes/als ein Gott/vnd gibt für er sey Gott.

DJesen Spruch zuerklären/kan in diesem kurtzen Büchlin nicht geschehen/es gehört ein eigen gros vnd langes Buch dazu. Aber so viel hieher dienet/wil ich kürtzlich vberlauffen.

ER spricht/Es kome der Jüngste tag nicht/Es kome denn zuuor der Abfall. Was aber der 1. Tim. 4. Abfall sey/deutet S. Paulus selbs 1. Tim. 4. Der Geist aber sagt deutlich/Das in den letzten

zeiten

zeiten werden etliche von dem Glauben abtretten/ vnd anhangen den verfürischen Geistern/vnd Leren der Teufel/durch die/so in gleisnerey Lügenreder sind/vnd Brandmal in jrem Gewissen haben/vnd verbieten Ehelich zu werden / vnd zu meiden die Speise etc.

IN diesen beiden Sprüchen wird klerlich angezeigt/das vor dem Jüngstentage ehe der kompt/ sol ein Abfall geschehen/nemlich/vom Glauben/ das ist/von Gott vnd seinem Wort sol man abfallen. Wer sols aber thun? vnd wer sind sie/die vom Glauben abfallen sollen? Paulus spricht/Die da anhangen den verfürischen Geistern/ vnd den Leren der Teufel. Wer sind nu die Verfürer/so Teufels leren anhangen? Paulus antwort vnd spricht/ Die sinds/So die Ehe vnd Speise verbieten. Die frage ich Bischoue vnd Mespfaffen / wer hat die Ehe vnd Speise verboten? Habens die Lutherischen oder Papisten gethan?

NV kürtzlich dauon zu reden. So zeigen diese beide Sprüche klerlich an/vnter andern vier Stück vom Antichrist vnd seinem Reich.

ZVm ersten /Er sol im Tempel Gottes (das ist) In der Christenheit sitzen / regiren vnd herrschen als ein Heubt vnd Herr/nicht zu Babilonien in der Türckey / Sondern in der Christlichen Kirchen. Vnd sol vnter dem namen Christi regieren vnd thun/was er wil.

DAs ander / Er sol sich vber Gott (das ist) vber Gottes wort vnd Sacrament erheben / wie er sich in seinem vngeistlichen Recht rhümet / schreiet vnd brüllet / Das er macht hab / die Schrifft auszulegen / vnd mit den Sacramenten zu handeln vnd machen / wie er wil / nach seinem gefallē / Gleich ob er ein Gott oder Herr darüber were. Damit hat er von sich selbs geweisaget vnd bekennet offentlich / mit aufgedruckten worten in seinem eigen geistlichen Recht / das er der Antichrist sey / der sich vber Gott erheben sol.

DAs dritte / Das er mit seinem Anhang nicht allein vom glauben (das ist) von Gottes wort / gebot vnd befelh abfallen sol / Sondern auch des HErrn wort vnd den Glauben / an das selb / verbieten vnd verdamnen sol.

DAs vierdte / Das er den verfürischen Geistern / vnd Leren der Teufel anhangen sol / so die Ehe vnd Speise verbieten. Was weiter in diesen Sprüchen zu handeln ist / las ich jtzt / vmb der kürtz willen faren / Denn es würde viel zu lang / wenn man alles nach der lenge handeln solt / so darinne begriffen ist.

HJe frage ich euch Hochgelerten Magistros eximios, Bischone vnd Cardinalen. Wer ist das Heubt vnd Herr / der die Christliche Kirche seines gefallens regiren vnd guberniren wil? Wer brüllet vnd rhümet / Das er gewalt vnd macht hab seins gefallens / die Schrifft aus zu legen? vnd das Sacrament / so Christus vnser lieber HErr eingesatzt vnd gestifft hat / zu endern / wie es jm gefellet? Wer brüllet / schreiet vnd gebent / Das niemand die Schrifft anders deuten vnd auslegen

soll

sol / denn wie es der Römische hof haben wil? vnd seine Mönche vnd Mespfaffen / die letzten vnd newen Veter / ausgelegt haben? Wer hat das Abendmal Christi verendert / vnd aus der Communion Populi, ein Opffermesse gemacht? Wer ist vom Glauben abgefallen? Wer hat den Glauben verdamnet? Wer hat decidirt vnd definirt / Das nicht von nöten ist / zu gleuben vergebung der Sünde / wenn man beicht oder das Sacrament empfehet? hats nicht der Römische hof mit seine Deubt / vnd jtzt das Conciliabulum zu Trient gethan?

DJe frage ich nu / Ob die Römische Kirche / oder der Römische hof / wie sie sich selbs teuffen / oder die Lutherischen / vom Glauben abgefallen sind / oder nicht? Die frage ich die Papisten / Ob sie Christum vñ sein wort damit bekennet oder verleugnet habē? Wer verbeut Gottes wort? vnd verdamnet Christi vnsers lieben DErrn gebot vnd befelh von beider gestalt des Sacraments? hats nicht die Römische Kirche gethan?

WEr verjagt vnd erwürget die Leute / das sie Christi vnsers lieben DErrn gebot vnd befelh gehorsamlich halten / nemlich / Das sie das gantze Sacrament / wie es Christus vnser leiber DErr ein gesatzt vnd befolhen hat / geben / nemen vnd empfahen? Thuts nicht die Römische Kirche / jr Anhang vnd das Thier das sie tregt? Jst das nicht Christum vnd sein Wort verleugnet? Jst das nicht vom glauben abgefallen? Zu letzt / Wer hat die Ehe vnd Speise verboten? Hats Luther gethan / oder der Bapst? Wer sind nu die falschen Propheten / Lerer vnd Verfürer? Sind es die Papisten oder die Lutherischen?

AVff dieſe fragen/antwortet jr hochgelerten Doctores/ſeid jr böſe/ Laſſet doch ein mal ſehen/ was jr könnet jr ſchönen zarten Catholici. Beweiſet doch ein mal/weil jr ſo ſchreiet/ pocht vnd ſcharret wider vns armen Ketzer / was jr künd / Wir wollens willig vnd gern hören / vnd gewislich kein Lügen noch Jrthumb annemen/Sondern bey der Warheit leben vnd ſterben.

DAs jr aber pocht mit Schwert vnd Fewer / das wirds nicht thun / das wil ich euch gewis zuſagen / Vnd wenn jr vns gleich alle erwürget vnd vmbbrecht / So wird der Artikel des glaubens für euch wol bleiben. Jch gleube eine Chriſtliche Kirche/ So Chriſti vnſers lieben HErrn gebot vnd befelh von beider Geſtalt vleiſſig vnd trewlich helt / die wird vnd mus wider ewer Römiſche Larvenkirch ewig bleiben/ſo lang die Welt ſtehet / wider alle Doctores. Demoſtenes / vnd Ciceroues/Denn die vngelerten vnd einfeltigen Leute ſollen die Kirche Chriſti bawen vnd erhalten/vnd nicht die hochgelerten Weltweiſen vnd Klugen.

HJeraus ſol je nu jederman ſehen vnd hören/ wer nur ohren vnd Augen zu hören vnd zu ſehen hat/wer die Ketzer vñ verfüriſche Geiſter ſind/ ſo die Leut verfüret haben / vnd noch verfüren / nemlich / Die ſinds/ wie S. Paulus ſagt/ Welche die Ehe vnd Speiſe verbieten.

DJeweil nu die Römiſche Kirche ſolchs alles thut / vnd gethan hat/So kan ſie nicht mehr die Chriſti-

die Christliche Catholische Kirche sein/wie sie sich denn selbs / dieses Namens geeussert/vnd ein andern Namen jr gegeben/vnd sich selbs billich vnd mit Recht/dieweil sie vom wort vnd Glauben abgefallen ist / den Römischen hof genant/vnd von jr selbs also geweissaget hat/Das sie nicht mehr die Christliche Kirche/sondern der Römische hof sey/wie sie denn in der warheit ist/der vom Glauben abgefallen ist / Christum vnd sein Wort verleugnet hat.

DErhalben sind die nicht entschüldiget/ die da sagen / Man sol bey der Römischen Kirchen bleiben / vnd sich dauon nicht absondern. Denn sie jrren vnd betriegen sich selbs/wissen nicht/was oder wer die Kirche ist/ weil klerlich vnd deutlich droben aus der heiligen Schrifft angezeigt ist/das die Mesbischoue vnd Opfferpfaffen nicht können noch mögen die Kirche sein/weil sie der Christlichen Kirchen ergste Feinde sind/deñ sie verfolgen/ verdamnen vnd verjagen die Christen/darumb das sie Christus wort vnd befelh von beider gestalt des heiligen Sacraments halten vnd brauchen. Darumb können sie die Kirche nicht sein. Wer nu in solchem jrthumb bleibet / die Mönche vnd Mespfaffen für die Kirche helt/der mus in solchem Jrthumb sterben vnd verderben ewiglich.

DEnn wer ein Christen sein/vnd selig werden wil / der mus on allen zweinel gewis wissen vnd gleuben/Was/Wer vnd Wo die Christliche Kirche ist/Wer das nicht weis/der ist schon verdampt vnd verloren. Denn solche vnwissenheit entschül-

diget niemand / weil er mutwillig darinne beharret vnd bleibet / vñ des HErrn wort verachten. welchs Christus öffentlich mit ausgedrucktet worten anzeigt / Das die Schafe sollen jres Hirten stimme / Vnd die Braut jres Breutgams stimme / vnd keines andern hören. Derhalben wer dieses Hirtens oder Breutgams stimme nicht höret / sondern sie verdampt vnd verfolget / wie der Bapst thut / der ist ein Bock vnd kein Schaf / des Teufels hure / vnd nicht Christi Braut.

Johan. 10.

O Jeweil denn der Römische hof / mit seinem Printz (Denn so wil der Bapst genant sein) vnsers lieben Ertzhirten vnd Breutgams Jhesu Christi stimme / von beider gestalt des heiligen Sacraments nicht höret / noch hören wil / sondern sie verdampt vnd verfolget / So kan der Römische hof mit seinem Printz die Christliche Catholische Kirche nicht sein / Sondern das gantz Hofgesinde / Bischoue vnd Cardinel mit dem Printz sind aus krafft dieses worts (Meine Schafe hören meine stimme) Böcke vnd des Teufels huren / Kömen derhalb in keinen weg die Schafe / oder die Braut Christi sein / Denn sie hören nicht Christi vnsers lieben HErrn stimme von beider gestalt / Sondern eines andern stimme / von einer gestalt / hören / leren vnd predigen sie / vñ gebieten wider Christus gebot vnd befelh / die eine Gestalt zu geben vnd nemen.

DEsgleichen / leren / predigen vnd gebieten sie / Jdessen zu halten / das man die Heiligen sol anruffen / welch keines des HErrn Christi stimme / sondern des Wolffs zu Rom gebot vnd befelh

befelh ist/der hat die Messe mit viel Lappen vnd Stücken zu samen geflickt/wie eins Betlers mantel/Derhalben sie auch ein Grewel vnd Abgötterey ist/ wie alle Gottes dienste / so von Menschen aus eigener andacht erfunden vnd erdacht sind.

DArumb hat auch Gott die Römische Kirche mit jrem Printz vnd Hofgesinde verworffen vnd verstossen / das sie nicht mehr seine Priester / noch seine Christliche Kirche sind/weil sie sein Wort verstossen / verdamnen vnd verbieten. Denn so stehet geschriben Hosee.4. Quia tu abiecisti Verbum meum, ego quoq; abjiciam te, ne sis meus Sacerdos. Kennet Jr auch den Spruch jr grossen Bischoue? Lasset nu ewre hochgelerten Canonisten komen vnd rhümen / das jr die Christliche/Catholische Kirche seid. Hose 4.

DJeser Spruch nimpt euch Römischen Wespfaffen die Ehre/ den Namen vnd Titel der Kirchen/ vnd zeigt euch klerlich an/ das jr nicht seid die Christliche/Catholische Kirche/Die Canonisten/ewre Heuchler / mögen euch wol so nennen vnd heissen/Aber der heilige Geist spricht/Jr seid verstossen vnd verworffen von Gott dem himlischen Vater/Vnd eben darumb / das jr sein Wort verlassen vnd von euch gestossen habt / das jr des HErrn wort im Abendmal / nemlich / die Communion beider gestalt des heiligen Sacraments/ wie sie Christus vnser lieber HErr eingesatzt/ vnd euch vnd vns zu halten geboten vnd befolhen hat/ als ein newe/falsche Lere vnd Ketzerey verdampt vnd verbietet.

DArumb hat Er euch auch von sich gestossen/ das jr seine Kirche nicht sein könnet/auch nimermehr werden solt. Deñ Er wil ewer vñ ewer Nachkomen nicht mehr gedencken/wie der Prophet da selbs weiter spricht/ Du hast vergessen das Gesetz deines Gottes/So wil ich auch deiner Kinder vergessen / nemlich/ das sie nicht mehr sollen meine Priester sein. Gleich ob er spreche / Wiewol ich euch/vnd ewre Kinder/zu meinen Priestern erwelet/ geordnet vnd gesatzt habe / So solt vnd müsst jr doch herunter / vnd vom Priesterampt verstossen sein ewiglich/weil jr mein vnd meines Worts vergessen/vnd von euch gestossen habt. Hose 4.

DAt nu Gott seine eigene/auserwelete/aus dem stam Aaron geborne Priester / vmb seines Worts willen/ das sie verlassen vnd veracht haben/verworffen/Wie viel mehr wird er euch Mesbischouen/so sich selbs zu Dohenpriestern gemacht vnd auffgeworffen haben/mit jren Successoribus vnd Nachkomen verstossen vnd verwerffen/ Dieweil jr Gottes wort nicht allein verachtet / verlasset vnd von euch stosset/sondern auch dazu/ als ein newe falsche Lere lestert/schendet/verdamnet / verbietet vnd verfolget.

VNd derhalben seid jr erger/denn die Jüden/ welche Gottes wort vnd jr Gesetz nur verliessen vñ verachteten/Aber nie verboten noch verdamneten. Hat nu die Jüdē jre natürliche Geburt/das sie erbliche geborne Priester waren/nicht geholffen/Viel weniger wird diese Carnenbischone jre erwelete vnd angenomene Succession helffen.

DJe

HJe were es zeit / das man sich erkennete / besserte vnd Busse thete / das die Bischoue jres Ampts warteten / Gottes wort den Schafen trewlich vnd vleissig fürtrügen / vnd rechten Glauben vnd Liebe lereten. Weil sie aber solchs nicht thun können noch wöllen / So ist das Vrteil schön beschlossen im Himel / das sie herunter müssen / nicht allein verstossen / sondern auch gar vertilget vnd ausgerottet werden / wie die Jüden.

DJe Hohenpriester vnd das gantze Volck rhümeten auch / das sie die Kirche vnd Gottes volck weren / vnd satzten sich wider die Propheten / trotzten vnd pochten drauff / das sie Gottes auserwelete Volck waren / Vnd wolten von den Propheten vngestrafft sein / war jnen auch lecherlich / wenn die Propheten verkündigten / das sie solten gefangen weggefürt / vnd Jerusalem zerstöret vnd verwüstet werden / Das wolten sie nicht gleuben / bis sie es erfuren.

GLeich wie jtzt vnsere Bischoue vnd Papisten rhümen vnd pochen / das sie die Kirche seien / Darumb das sie im Stuel sitzen / den Titel vnd Namen haben. Derhalben sie auch wollen macht vnd Gewalt haben / zu leren / zu setzen vnd zugebieten / was sie wollen / Gleich ob sie der Kirchen Herrn weren. Noch lang nicht liebē Junckherrn / Jr seid Knechte vnd diener der Kirchen / vnd habt einen gemessen ausgedruckten befelh / Was jr thun solt / nemlich / das Euangelium leren / vnd predigen / vnd halten / was euch Christus vnser lieber HErr geboten vnd befolhen hat.

DEnn so spricht Jhesus Christus vnser lieber HErr vnd Ertzbischoff zu seinen Aposteln / Gehet hin / vnd prediget das Euangelium aller Creaturen / vnd leret alle Völcker halten / was ich euch befolhen habe. Mit diesem einigen Spruch / wenn wir gleich Johannem vnd Paulum nicht hetten / wird das gantze Bapstumb mit allen seinen Mesbischoven zu grund vnd bodem gestossen / die so frech vnd frenel sind / das sie sich vnuerschempt Catholicos nennen thüren / So sie doch wider diesen jren befelh / den sie von Jhesu Christo vnserm lieben DErrn vnd Ertzbischoue empfangen haben / stracks alles wider jr Ampt / Dienst vnd Stand gehandelt vnd gethan haben / vnd noch auff heutigen tag thun vnd handeln / on alle schew.

DEnn sie sehen / wie mit klaren ausgedruckten Worten / das jr Ampt / Dienst vnd verstand an das wort vnd befelh Christi gebunden ist / das sie in der Christlichen Kirchen nichts leren / setzen / noch gebieten sollen / denn was Christus vnser lieber DErr seinen Aposteln geboten vnd befolhen hat. Weil nu die Bischoue mit jrem Bapst / diesen Catholischen vnd Christlichen befelh vnd gebot jres DErrn Jhesu Christi vberschreiten / vnd dawider thun vnd handeln / vnd also trewlos / ehrlos vnd Meineidig an jrem DErrn Jhesu Christo werden / Deshalben seid jr ein mal von Gott verstossen vnd verworffen / das jr nicht solt seine Priester sein / weil jr sein Wort / Gebot vnd Befelh verdampt vnd verworffen habt,

Hose 4.

DArumb

DArumb können wir euch/Bapst/Bischoue vnd Cardinel für die/Catholische Christliche Kirche(wie jr denn auch nicht seid)nicht achten noch halten. Nu stehet auff mit ewren Juristen/vnd lasset sehen/was ewer hohe Kunst dawider sagen kan. Wir wollen zwarten zuhören / vnd wenn jr wol singet vnd pfeiffet/ So wollen wir mit euch frölich springen vnd tantzen.

DAs jr aber sagt/Solt Gott seine Kirche verlassen vnd ein solchen grossen Hauffen so lange jrren lassen? Das wird euch nicht helffen noch entschüldigen/Denn wir wissen aus dē Euangelio vom Seeman/das der gröste Hauff/auch derē/die das Euangelium hören / verdampt vnd verworffen sind. Denn der gröste Teil hat allzeit geirret/ Vnd die Schrifft klerlich sagt/ Das jr wenig sind / die zur engen Pforten eingehen / vnd den schmalen weg/ so zum Leben füret / wandeln. Aber viel sind jr/ die durch die weite Pforten gehen/vnd den breiten weg/ so zum verdamnis füret/wandeln.

WIsset jr nicht/das Christus sagt? Das sie alle sollē verfüret werden/auch die Ausserweleten/ wens müglich were. Weissaget nicht S. Paulus/das der gröste hauffe in der Kirchen vom glauben abfallen sol? Was hilfft euch denn ewer Ausflucht? Sehet an die Jüden/das gantze volck Israel/waren sie nicht die Kirche/vnd das auser- 1. Tim. 4.

welete

welete Gottes Volck? Wie giengs denn zu / das sie Gott / sampt jren Priestern vnd Leuiten von anfang bis zum ende / etliche hundert Jar / nicht allein jrren / sondern auch in grewliche vnd erschreckliche Abgötterey fallen / vnd sie darinnen bleiben lies / bis sie gantz vnd gar ausgerottet vnd vertilget wurden?

DIs ist ein Figur der Christlichen Kirchen im newen Testament / damit angezeigt ist / das es jtzt zu vnser zeit / der Römischen Kirchen eben also gehen sol / wie es der Jüden Synagoga gangen ist / nemlich / Das der Bapst / Bischoue vnd Cardinel / von Gottes wort vnd Glauben abfallen / in grewliche Ketzerey vnd Abgötterey geraten sollen / wie denn geschehen ist / als wir öffentlich für Augen sehen.

DEnn die Römische Kirche hat vnsers lieben DErrn Jhesu Christi wort / gebot vnd befelh von beider gestalt des Sacraments verlassen / vnd als ein Ketzerey newe vnd falsche Lere verdampt vnd verboten / vnd dafür jr eigen Wort von einer gestalt / die Opffermesse / vnd das man die Heiligen anruffen sol (welchs alles von Menschen ertichtet vnd erfunden ist) als ein Christlich werck vnd Gottesdienst eingesatzt vnd auffgericht / vnd den Christen zu halten geboten / Vnd wer jnen nicht wil folgen vnd gehorsam sein / den dringen vnd zwingen sie mit gewalt des Schwerts vnd Fewrs dazu / das ers halten mus.

WAs könde doch wider Gott / Christum vnsern lieben HErrn vnd sein Wort grewlichers vnd erschrecklichers geschehen vnd fürgenomen werden? denn das man sein Wort / gebot vnd befelh von beider gestalt verwirfft / verdampt vnd verfolget?

DJeweil denn solchs in der Schrifft / nicht allein durch ein Figur angezeigt / sondern auch mit ausgedruckten Worten verkündiget vnd geweissaget / vnd nu auch erfüllet ist / Das die Römische Kirche vom Wort vnd Glauben abfallen solt / So sollen wir vns an der Mesbischouen einrede vnd Argument gar nichts keren / da sie sagen vnd fürwenden / jre Heuchley / Lügen / Jrthumb / Ketzerey vnd alle falsche Gottesdienste zu entschüldigen / Wie solt Gott so ein grossen Hauffen feilen vnd jrren lassen?

WAt nicht Gott das gantze Jsrael jrren / vnd jrer Abgötterey so viel hundert jar zugesehen vnd geduldet? damit deutlich angezeigt vnd figurirt ist / das Gott im newen Testament / seiner Kirchen Jrthumb vnd Abgötterey ein lange zeit nachlassen vnd dulden würde / das sie zur Busse raum vnd zeit hetten. Aber was hats geholffen? nichts vberall. Wie die Jüden durch Gotes langmütigkeit nur erger vnd halsstarriger wurden / Also thun wir jtzund auch / Je lenger vnd mehr Gott der Vater aller barmhertzigkeit / aus lauter Gnaden / sein heiliges Euangelium scheinen vnd leuchten lesset / je mehr die Papisten verstockter vnd herter

werden/Das sie auch noch jtzund die wort/gebot vnd befelh Christi von beider gestalt des Sacraments offentlich / vnuerschempt verbieten vnd verdamnen / ja als ein newe falsche Lere schenden vnd lestern dürffen.

DArumb müssen wir Deudschen/mit den Jüden zu drümmern gehen vnd vertilget werden/da wird nicht anders aus. Denn eben wie die Jüden den Propheten(so jnen durch Gottes wort vnd befelh die zukünfftige Straff / vnfall vnd vnglück verkündigten / vnd sie zur Busse rieffen vnd vermanten)widerstunden/vnd nicht gleuben wolten/ Sondern sie noch dazu verfolgeten/vñ erwürgeten. Also thun auch jtzund vnsere Bischoue/ die sich so frech/freuel/ vnd vnuerschempt Catholicos rhümen dürffen / vnd doch die Catholische lere/gebot vnd befelh Christi vnsers lieben DErrn von beider gestalt des Sacraments so lesterlich/als ein falsche newe Lere schmehen/schenden / verbieten vnd verdamnen/ O schöne Catholici?

VNd wenn wir sie bitten vnd flehen/ erinnern vnd vermanen zur Busse / das sie von jrer Abgötterey vnd selb erwelten Gottesdiensten/durch menschliche Tradition] eingerissen vnd auffgesatzt / ablassen sollen/vnd sich widerumb zu Christo vnserm lieben DErrn /keren vnd wenden/sein Wort annemen vnd gleuben / seine Gebot vnd befelh von der Communion halten/vnd widerumb auffrichten/

richten / vnd den Grewel der Messe abschaffen/ So schelten/ verdamnen/ verjagen vnd erwürgen sie vns/als Ketzer vnd Auffrhürer/eben wie die Jüden den Propheten theten.

DAraus folget /das es Teutschlande gehen wird / wie es dem Jüdischen Lande gangen ist/ nemlich/Das es zu grunde vñ bodem gehen wird/ verwüstet vnd verheeret werden / wie es denn zum Teil schön angefangen hat / Denn vnser Sünde sind gleich /vnd grösser denn der Jüden sünde/ So wird auch vnser straffe jener gewislich gleich sein.

DEnn gleich / wie die Könige vnd Hohenpriester der Jüden / nicht allein Gottes wort vnd gesetz verliessen/vnd verachteten/vnd an allen lusti gen Orten reucherten vñ opfferten/ Sondern auch jre solche sünde vnd Abgötterey verteidingeten/ vnd von den Propheten vngestrafft sein wolten.

EBen also thun auch jtzund vnsere Fürsten vnd Bischoue/Gottes wort/gebot vnd befelh von beider gestalt des heiligen Sacraments/ das so klar vnd hell an tag komen ist/ das sie auch selbs nicht leugnen können/ Sondern on jren danck bekennen müssen /Es sey Gottes wort / gebot vnd befelh / dennoch wollen sie es nicht leiden/ weder

sehen noch hören/stossen es von sich/verbieten vnd verdammen es auch dazu/schendens vnd lesterns/ als ein newe falsche Lere. Vnd wenn man sie des erinnert / vermanet vnd straffet / So wollen sie es nicht leiden/sondern verteidingen jre sünde vnd Abgötterey/verjagen vnd ermorden vns/als Rebelles/ vngehorsame vnd Auffrhürer / wider jr eigen Gewissen.

VNd wenn Gott die Jüden mit Krieg/Hunger vnd Pestilentz/vmb jrer Abgötterey willen/das sie zu BethEl/BethAuen /vnd auff den Bergen dem Baal opfferten vnd reucherten/ heimsuchte vnd straffte/So gabē sie es den Propheten schuld/ vnd sprachen/Solche straffen komen daher/das sie Gottesdienste verbōten. Widerumb wens jnen wolgieng/vnd Glück hatten/So gaben sie es jrem reuchern vnd opffern schuld/ Gleich wie die Römer / wens jnen vbel gieng/ vnd vnglück vber sie kam/gaben sie es dem Euangelio vnd den Christen schuld / das sie wider jre Götter predigten vnd jre Abgöttische dienste niderlegten.

ALso thun auch jtzt die Papisten / Alles vnglück/so vber Deudschland kompt/ das mus der Lutherischen schuld sein/Wollen nicht erkennen/ sehen noch hören/das es jrer Sünde vnd Abgötterey schuld ist/das sie Gottes wort von beider gestalt verdammen vnd verbieten / die heiligen Sacrament/mit Messe halten vnd andern Greweln so lesterlich misbrauchen/wider den befelh Christi

vnsers

vnsers lieben HErrn/Da von solt man abstehen/ Gottes wort hören/gleuben vnd folgen/seine Gebot vnd befelh mit allem Vleis halten/Das were die rechtschaffene Busse Gott zuuersünen/nemlich/gleuben an Gottes wort/Gott vnd den Nehesten von hertzen lieben / welchs beides Gott gibt/allein durch sein Wort/vnd wir allein durch den Glauben an das selbe Wort/empfahen vnd nemen müssen.

WEnn wir das theten/So würde Gott seinen zorn wenden / vnd die straffe auffheben. Aber was thun wir / wenn ein jamer vnd elend kompt vnd fürhanden ist / ja wol/ das wir Busse theten/ vnd vns besserten / werden nur erger vnd verstockter/Wir auff vnser seiten/so das liebe Euangelium haben/verachten Gottes wort/ vnd seine Prediger/geitzen vnd wuchern/ schwelgen vnd sauffen / huren vnd treiben alle vnzucht/ vnd das on alle schew vnd straffe/Das auch diese Stück so gemein sind / das mans nicht mehr für Sünde helt/auch von keiner Oberkeit gestrafft werden. Vnd das noch erger ist/wenn solche Laster auff der Cantzel gestrafft werden / so wils niemand leiden noch dulden / jederman wil vngestrafft sein / vnd seine sünde beschönen/ entschüldigen vnd verteidingen.

DJe fromen Pfarherrn vnd Prediger/so aus pflicht jres Gewissens / vmb Gottes worts vnd gebots willen/solchs thun müssen / werden darü-

ber geschmehet / gelestert / gescholten vnd auffs höchste verachtet/sonderlich in Flecken vnd Dörffern von den Schössern / Scharrhansen vnd Schultessen / die wollen gar nicht gestrafft sein/ halten jre Pfarherrn erger/denn die Hunde/ Vnd das wird auch dem Fas den bodem austossen/das Gott in seinem grim vnd zorn alle seine Plagen vnd straffe auff einen hauffen vber vns ausschütten wird.

ABer vnsere Widersacher thun aller erst das beste dazu/Die verachten nicht allein Gottes wort/das sie so frech in allen Sünden vnd schanden leben/Sondern sie lestern auch/schenden/ verbieten vnd verdammen Gottes wort / gebot vnd befelh von beider gestalt des heiligen Sacraments on auffhören / faren jmer fort / das jres blasphemirens kein mas noch ende ist/Zu dem/so treiben sie jre Abgötterey je lenger je stercker vnd trötziger.

VNd wenn ein Vnglück oder straff fürhanden ist / So halten sie Processiones / gehen mit Creutzen/Kertzen vnd Fahnen/tragen jre Götzen vnd das Heilthumb darinne/halten viel Messen vnd opffern/eben wie die Heiden zu Babylonien/ von welchen das Creutzgehen herkomen ist/wie denn alle Ceremonien im Bapstumb es sey Wasser oder Saltz weihen/Möncherey/Nonnerey/vnd

sonder-

sonderlich das opffern/auch der Pontifex Maximus selbs/ist alles von Heiden herkomen vnd genomen / Nicht ein einiges dinglein haben sie von Christo oder aus dem Euangelio.

DOch gleichwol / wenn Gottes zorn angehet/Krieg/Pestilentz/thewre Zeit/so gehen sie mit Creutzen/machen Processiones/halten viel Messen/essen kein fleisch (Sonst halten sie eine gute Malzeit/vnd fressen den Bauch voll/trincken den besten Wein/das heisset denn auff Rotwellisch/gefastet) Mit solchen heidnischen Ceremonien vnd Götzendiensten wollen sie Gott versünen/damit Er nur höher erzürnet vnd erbittert wird. Wie solt man auch mit eim solchen Grewel vnd Abgötterey/als die Messe vnd das Creutzgehen ist/Gott versünen? Es sind eitel Menschen trewme vnd Tradition/damit man/wie Christus vnser lieber HErr sagt./Gott nicht ehren noch dienen kan. Mat. 15.

WEr Gott versünen wil/der mus rechtschaffene Früchte der Busse thun/ Als da sind Glaube/liebe vnd Gottes furcht / Der Papisten Narrenwerck vnd Puppenspiel mit jrer Opffermesse/ Creutzgehen etc. thuts warlich nicht. Ja wie gesagt / Gott wird nur dadurch mehr erzürnet etc.

DJe Jüden theten auch also / Wenn sie in vnglück / jamer vnd elend kamen / das Krieg / Pestilentz vnd thewre Zeit fürhanden waren / reucherten vnd opfferten sie on aufhören den gülden Kelbern / dem Baal vnd sonst auff den Bergen vnd Höhen etc. Wolten Gott damit versünen / dadurch sie jn doch am höchsten erzürneten / wie die That ausweiset / das Jsrael eben darumb aus jrem Land verworffen vnd verstossen / ja gantz vnd gar ausgerottet vnd vertilget ist / das sie Gottes Volck mehr nicht sind / Eben darumb / das sie in jren sünden beharreten vñ blieben / sich nicht besserten / noch den Propheten gleubten / Sondern wolten Gott mit jrem opffern vnd reuchern versünen / Gleich wie jtzt die Papisten in jren sünden halsstarriglich bleiben / vnd wollen Gott mit jren Messen vnd Creutzgehen versünen / ja freilich versünen / wie jn die Jüden versüneten / das sie Land vnd Leute / Königreich vnd Priesterthumb / Altar vnd Tempel verloren haben / das sie nu hinfort jr opffern vnd reuchern ewiglich lassen müssen / welchs sie zur zeit der Propheten / da sie darumb gestraffet wurden / Gott zu Ehren / vnd gehorsam nicht lassen wolten.

ALso auch vnser Mespfaffen / dieweil sie jtzund Gott vnd dem Euangelio zu ehren vnd gehorsam jr Meshalten nicht lassen wollen / So wird Gott komen vnd sie heimsuchen / das sie es lassen müssen / wie den Vngern widerfaren ist / die jr Meshalten / das sie vorhin vmb des Euangeliums

willen

willen nicht thun wolten/jtzt wol müssen nachlassen.

DArumb sehet zu jr Bischoue/das jr mit ewer Messe auch das lohn vnd verdienst der Abgötterey/so die Jüden mit jren Gottesdiensten erlanget haben/erwerbet vnd vberkomet/Werdet jr von ewer Tyranney vnd Abgötterey nicht lassen/So wird eben die selbe straff vber Deudschland gehen/die vbers Jüdischland gangen ist/wie der heilige man Gottes D. Martinus Lutherus euch an viel Orten/in seinen Schrifften/Deudsches lands vntergang verkündiget vnd geweissaget hat/Sonderlich aber in den zweien Propheten Osea vnd Joel/Wer da wil der mag dieselben lesen. Vnd wolt Gott von Himel/das sie vnser Fürsten vnd Bischoue mit vleis lesen. Bitte auch sie wolten es thun/Vnd wenn sie es gerewet/so sollen sie macht haben/mich zu straffen.

ES ist noch eins/damit sich die Papisten trösten vnd entschüldigen. Ja sprechen sie/Vnter dem Bapstthum war gleichwol gut Fried vnd Einigkeit. Aber sint Luthers Lere auffkomen ist/haben wir weder fried noch glück gehabt.

DArauff antwort Christus vnser lieber HErr selbs/Luce. 11. Wenn ein starcker Gewapneter sein Pallast bewaret/So bleibt das seine mit frieden/Wenn aber ein Stercker vber jn kompt/

vnd vberwindet Jn / so nimpt er jm seinen Harnisch / vnd teilet den Raub aus.

DA stehet die vrsach / warumb jr Mespfaffen vnter dem Bapst habt Friede gehabt / Denn es hat ewrem Starcken niemand dürffen einreden noch widerstehen / vnd ist alles nach seinem willen gangen / Darumb hat er auch still gesessen / vnd nicht rumoret. Aber da der Stercker / Christus vnser lieber HErr / mit seim Wort kam / vnd damit dem Starcken sein Harnisch / nemlich / die Messe vnd andere menschliche Tradition nam / Da ward er zornig / wütet vnd tobet / vnd richtet solchen Krieg vnd Rhumor an / das die armen Christen für jm kein ruge noch friede in der Welt haben können.

DAber kompts / Das der Bapst mit seinem Anhang auch kein ruge noch friede haben können / Denn Gottes wort nimpt jnen jre beste wehre / zeug vnd Harnisch / die Abgöttische Messe / so sie für den höchsten Gottesdienst / als jr beste Woffen vnd Wehre geacht vnd gehalten haben / Dette man jnen jre selb ertichte Messe / vnd andere menschliche Tradition gelassen / so weren sie zu friede blieben / hetten kein Rhumor noch Krieg angericht.

DErhalben hat nu Gott vnter dem Bapst friede gegeben / vnd dem Teufel zugesehen / jm so viel

viel verhenget vnd nachgelassen / nicht vmb jrer gerechtigkeit oder Gottesdienst willen / wie sie dencken / Sondern das Er jnen raum vnd zeit zur Busse gegeben hat / das sie sich solten bessern / bekeren vnd from werden. So keren sie es vmb / sagen vnd predigen das widerspiel / das jnen Gott / vmb jrer Götzendienste willen / habe Friede / Einigkeit vnd glück gegeben.

EBen also theten auch die Jüden / Da Gott vber dritthalb hundert Jar dem Reich Israel friede vnd glück gab / sonderlich vnter dem König Jeroboam dem andern / der gros glück / Sieg / vnd Triumph wider seine feinde / vnd sonst in allen seinen Hendeln hatte. Solchs alles thet Gott / vnd sahe so lange jrer Abgötterey zu / wie der Text klerlich sagt / Das sie solten Busse thun / sich bessern vnd von der Abgötterey lassen / So meineten sie / Gott gebe jnen solch Glück / vmb jrer Abgötterey willen / nemlich / vmb jres opffern vnd reucherns willen / vnd blieben also halstarrig auff jrem Sinn bis ans ende.

ZV weilen strafft Er sie / das sie sich erkennen / vnd from werden solten / Aber bald erbarmte Er sich wider vber sie / vnd halff jnen aus der Not / Bis zu letzt / da es nicht sein wolte / vnd sie on auffhören sündigeten / vnd jre Abgötterey jmer fort

vnd fort trieben vnd mehreten/Da lies Gott die straffe gehen / das sie gefangen weggefurt / vnd gantz vnd gar aus jrem Lande vertrieben vnd ausgerottet worden / Vnd ward jr Land mit Heiden/ Samaritern besatzt/bis auff diesen tag.

ABer das Reich Juda vnd Jerusalem/ bleib hernach stehen vngeferlich hundert vnd 30. jar/vmb Christus willen / der noch komen solt/ das werck der Erlösung ausrichten/laut der Verheissung den Vetern / Abraham / David etc. geschehen / Sonst were es auch zur selben zeit mit Jsrael zu drümmern gangen.

DA nu Christus kam/sein new ewig Reich anfieng / wolte sein Volck jn weder sehen noch hören/verfolgten vnd verdampten nicht allein seine göttliche Lere vnd Wunderzeichen/Sondern richteten jn auch endlich hin/ als ein Gotteslesterer vnd Auffrürer.

DA gieng auch die letzte vnd grewlichste Straffe an/ das das gantze Jüdenthumb verstöret / verwüstet vnd gar ausgerottet ward. Das ist das ende / verdienst vnd lohn der Abgötterey/ das sie Gottes wort/gebot vnd befelh veracht haben.

WAs wil nu vns Deudschen widerfaren/ die weil vnsere Fürsten vnd Bischoue nicht allein Gottes wort vnd Gebot verachten / Sondern

auch

auch/als ein newe falsche Lere verdamnen vnd verbieten? welchs viel grewlicher vnd erschrecklicher ist / denn der Jüden sünde / die jr Gesetz allein veracht/nicht verboten oder verdampt haben/On zweiuel/so wird die selbe Straffe / so vber die Jüden gangen ist/nicht aussen bleiben/Sondern hefftiger vnd stercker / denn zur selben zeit die Jüden/vns vberfallen. Denn was den Jüden widerfaren ist / das ist ein Figur vnd Anzeigung/wie es der Christenheit am ende zu letzt gehen sol.

DArumb were es zeit vnd hoch von nöten/ ehe die straff angienge / das wir vns bekereten vnd besserten / von den menschlichen Traditionen abliessen / vnd Gottes wort(dadurch allein vns rechter Glaub vnd Lieb gegeben wird)höreten/gleubten vnd annemen / Gehet aber die straffe an/vnd vbereilet vns/ehe wir vns bessern / so ists zu lang geharret / Denn da wird kein raht noch hülff mehr zu hoffen sein. Solchs aber solt jr bey leib jtzt nicht gleuben / Sondern harren vnd warten / bis jrs mit den Jüden erfaret/vnd mit jnen ewig verloren vnd verdampt werdet. Dafür behüte Gott sein kleines / armes Deufflin gnediglich/

AMEN.

Die 25. Iulij.

1555.

Luce. XI.

DAs Auge ist des Leibes liecht / Wenn nu dein Auge einfeltig sein wird / So ist dein gantzer Leib liecht / So aber dein Auge ein Schalck sein wird / so ist auch dein Leib finster / So schawe drauff / das nicht das Liecht in dir finsternis sey etc.

Gedruckt zu Jhena
durch Christian Rödinger.

1555.